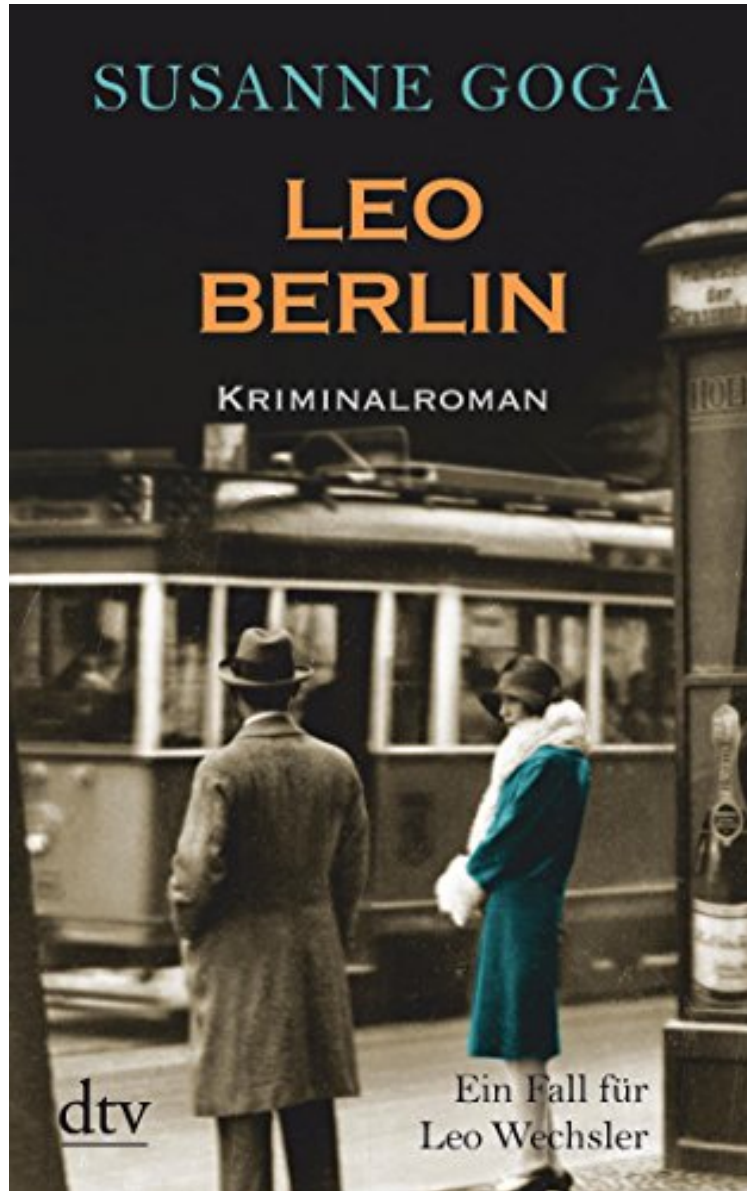


[Mobile pdf] Leo Berlin: Kriminalroman (Leo Wechsler 1)

Leo Berlin: Kriminalroman (Leo Wechsler 1)

Von Susanne Goga

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #18078 in eBooksVerffentlicht am: 2012-07-01Erscheinungsdatum: 2012-07-01File Name: B008FNE1WM | File size: 22.Mb

Von Susanne Goga : Leo Berlin: Kriminalroman (Leo Wechsler 1) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Leo Berlin: Kriminalroman (Leo Wechsler 1):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Angenehmer kriminalistischer Streifzug durch das Berlin der 20erVon X-RayWer sich gerne mit dieser Zeit und der Stadt befasst wird seinen Spa an diesem Buch haben. Gut dass die Autorin sich mit der Person des KHK Wechsler

mindestens noch einmal befasst hat. Hoffen wir, dass diese dann nicht das Ende ist. 12 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. 20er-Jahre-Krimi mit Charme Von Alexandra Supertramp Berlin, 1922: Beginnende Inflation, das aufgeheizte politische Klima der Weimarer Republik, tristes Hinterhofleben der Arbeiterklasse im Gegensatz zu eleganten Villen der Oberschicht. Zu dieser Zeit ermittelt Kommissar Leo Wechsler in einem Mordfall. Der Wunderheiler Sartorius, der Patienten aus den besten Kreisen behandelte, wird tot in seiner Wohnung aufgefunden - erschlagen mit einer Buddhafigur aus Jade. Bei den Ermittlungen stellt sich heraus, dass der Wunderheiler kein unbeschriebenes Blatt war. Er "therapierte" eine Reihe von Patienten mit Kokain. Ob hier der Grund für den Mord zu suchen ist? Wechslers Nachforschungen führen ihn in die Wohnzimmer der feinen Gesellschaft ... "Leo Berlin" ist ein Roman, den man schon auf den ersten Seiten lieb gewinnt. Mit Leo Wechsler präsentiert Susanne Goga eine Hauptfigur, die gleichermaßen sympathisch, interessant und glaubwürdig ist. Witwer, Vater von zwei Kindern, ein Familienleben in einem Wohnblock in Moabit mit Problempotential. So wird das Leben der 20er Jahre für den Leser greifbar und "Leo Berlin" mausert sich zu einer interessanten Zeitstudie. Doch auch die Spannung kommt nicht zu kurz. Goga wechselt immer wieder die Perspektive und teilt dem Leser immer wieder die Gedanken des Tters mit. So kann der Leser schon herausfinden wer der Täter ist, bevor die Geschichte zur Hälfte erzählt ist. Goga rückt das Katz-und-Maus-Spiel zwischen Ermittlern und Täter in den Mittelpunkt. Man weiß als Leser, dass der Täter noch auf einen weiteren Schachzug aus ist und so werden die Ermittlungen zu einem Lauf gegen die Zeit. Spannend bleibt die Geschichte damit bis zum letzten Moment, zumal Goga es versteht, beide Ebenen der Hauptfigur Leo Wechsler interessant verlaufen zu lassen - die private genauso wie die berufliche. Sprachlich liest sich das Ganze sehr angenehm und unterhaltsam. Gogas Stil ist recht einfach gehalten und lässt sich locker und flott herunterlesen. Eingestreute Dialoge mit Berliner Akzent sorgen für das nötige Lokalkolorit. Alles in allem, weiß Susanne Goga mit ihrem Debütroman recht ordentlich zu überzeugen. Sie lässt gute Recherchearbeit erkennen und mixt aus Fakten und Fiktion einen schmackhaften, gut bekömmlichen Cocktail aus Krimi und sensibler Zeitstudie. Die Figuren wirken lebendig, die Handlung ist spannend und der Leser kann sich dank der so stimmig in die Handlung eingewobenen Studie der zwanziger Jahre wunderbar in die damalige Zeit versetzen. Fazit: Lesenswert. 10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Solide, verliert aber gegenüber den Gereon-Rath-Romanen Von Mylady de Winter Auf der Suche nach neuem Lesestoff bin ich auf diese Reihe von Susanne Goga gestoßen. Das Setting erschien mir sehr interessant, da ich begeistert alle "Gereon-Rath"-Romane von Volker Kutscher gelesen habe, den aktuellsten Roman "Mrzgefallene" sogar erst kurz vor diesem Buch. Leider verliert das Buch von Susanne Goga im direkten Vergleich recht deutlich, weshalb ich hier nur 3 Sterne gebe, ohne diese zeitliche Nähe zwischen dem Lesen beider Bücher, wren es vermutlich vier geworden. Der Roman ist ein bodenständiger Kriminalroman, der sich flüssig durchlesen lässt. Die Geschichte ist logisch aufgebaut, die Lösung des Falls nachvollziehbar. Der Mörder ist früh bekannt, was ein wenig die Spannung nimmt. Die Ermittlungsarbeiten zu verfolgen ist dennoch interessant. Das Buch könnte am Schluss einen temporeicheren Showdown vertragen. Die Einbindung in die frühen 1920er gelingt und das ganze wirkt nicht anachronistisch. Auf eine breitere Darstellung des historischen Umfeldes verzichtet die Autorin aber, was im Vergleich zu den Kutscher-Romanen negativ auffällt. Der für mich größte Schwachpunkt ist die Figurenzeichnung: Leider will sich bei mir keine rechte Beziehung zu ihnen aufbauen. Sie bleiben blass, man erfährt wenig über sie. Der einzige stärker ausgearbeitete Charakter ist die Hauptfigur Leo Wechsler, der mir persönlich aber zu wenig Ecken und Kanten hat. Er spritzt instinktiv, dass die zwei Mordfälle zusammenhängen, obwohl zu diesem Zeitpunkt noch keine objektive Verbindung besteht. Ich bin mir nicht sicher, ob es diese Art der "beruhigung" des Kommissars von Seiten der Autorin wirklich gebraucht hätte, auf mich wirken solche "bernätrlichen" Eingebungen immer etwas abschreckend. Vermutlich werde ich die weiteren Bände auch noch lesen; den Wunsch, mir das nächste Buch sofort lesen zu müssen, verspreche ich aber nicht. Wer gerne einen spannungsreichen, historischen Kriminalroman lesen möchte und die Kutscher-Bücher noch nicht kennt, dem würde ich diese eher empfehlen.

Kurzbeschreibung Ein atmosphärischer Krimi aus dem Berlin der zwanziger Jahre Berlin 1922. Deutschland ist politisch zerrissen, die Menschen finden nach dem verlorenen Krieg keine Ruhe. Kriminalkommissar Leo Wechsler bekommt es mit einem mysteriösen Mord zu tun: Ein Wunderheiler, der in besseren Kreisen verkehrte, wurde mit einer Jade-Figur erschlagen. Keine Zeugen, keine Spuren ... Pressestimmen Spannend, authentisch, lebhaft Dialoge, fesselnde und sich kreuzende Handlungsstränge. G/Geschichte November 2008 Zeitreise in eine vom Krimi noch nicht entdeckte Epoche. krimi-couch.de Kurzbeschreibung Ein atmosphärischer Krimi aus dem Berlin der zwanziger Jahre Berlin 1922. Deutschland ist politisch zerrissen, die Menschen finden nach dem verlorenen Krieg keine Ruhe. Kriminalkommissar Leo Wechsler bekommt es mit einem mysteriösen Mord zu tun: Ein Wunderheiler, der in besseren Kreisen verkehrte, wurde mit einer Jade-Figur erschlagen. Keine Zeugen, keine Spuren ...